

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history

Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum

Band: 12 (1951)

Heft: 4

Anhang: Tafeln 65-86

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



a



b



c

STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

a Das Gelände zu Beginn der Grabung von NNO – b Nordteil der Ausgrabung gegen das Ende der Untersuchung
c Spitze des Pfahles im Quadrat 341

Phot. Schweiz. Landesmuseum



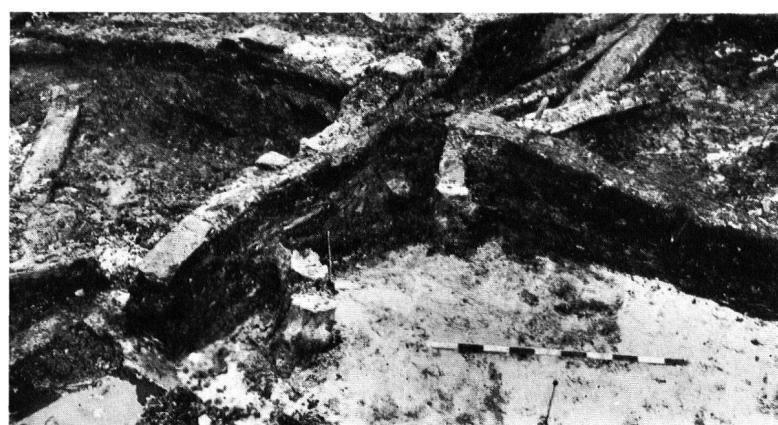
STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

a Zu Tage tretende Pfahlköpfe – b Oberfläche der Kulturschicht im Mittelteil der Ausgrabung, Ansicht von NO
c Oberfläche der Herdstelle 3 (im Quadrat 169), von N gesehen – d Steinbeilschaft, Holzhaken (vgl. Taf. 73, 1),
Rutenbündel (Taf. 74, 5) und Brett (Taf. 75, 6) im 3. Niveau der Quadrate 207 und 214/15, Ansicht von Osten

Phot. Schweiz. Landesmuseum



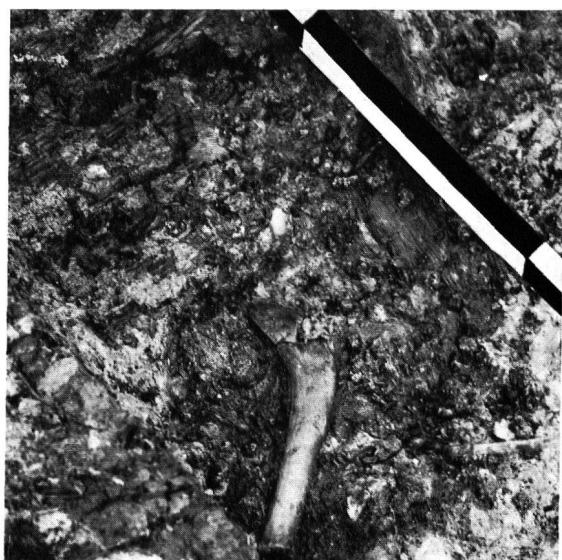
a



b



c



d

STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

a Profile der Herdstelle 1 (Mitte im Quadrat 88) von Westen – b Profile der Herdstelle 4 (Mitte im Quadrat 230) von SW – c Zerbrochenes Gefäß (vgl. Taf. 77, b) auf der obersten Rindenschicht (Quadrat 226) – d Sichelgriff und Rindenschichten (Quadrat 180)

Phot. Schweiz. Landesmuseum



a



b



c

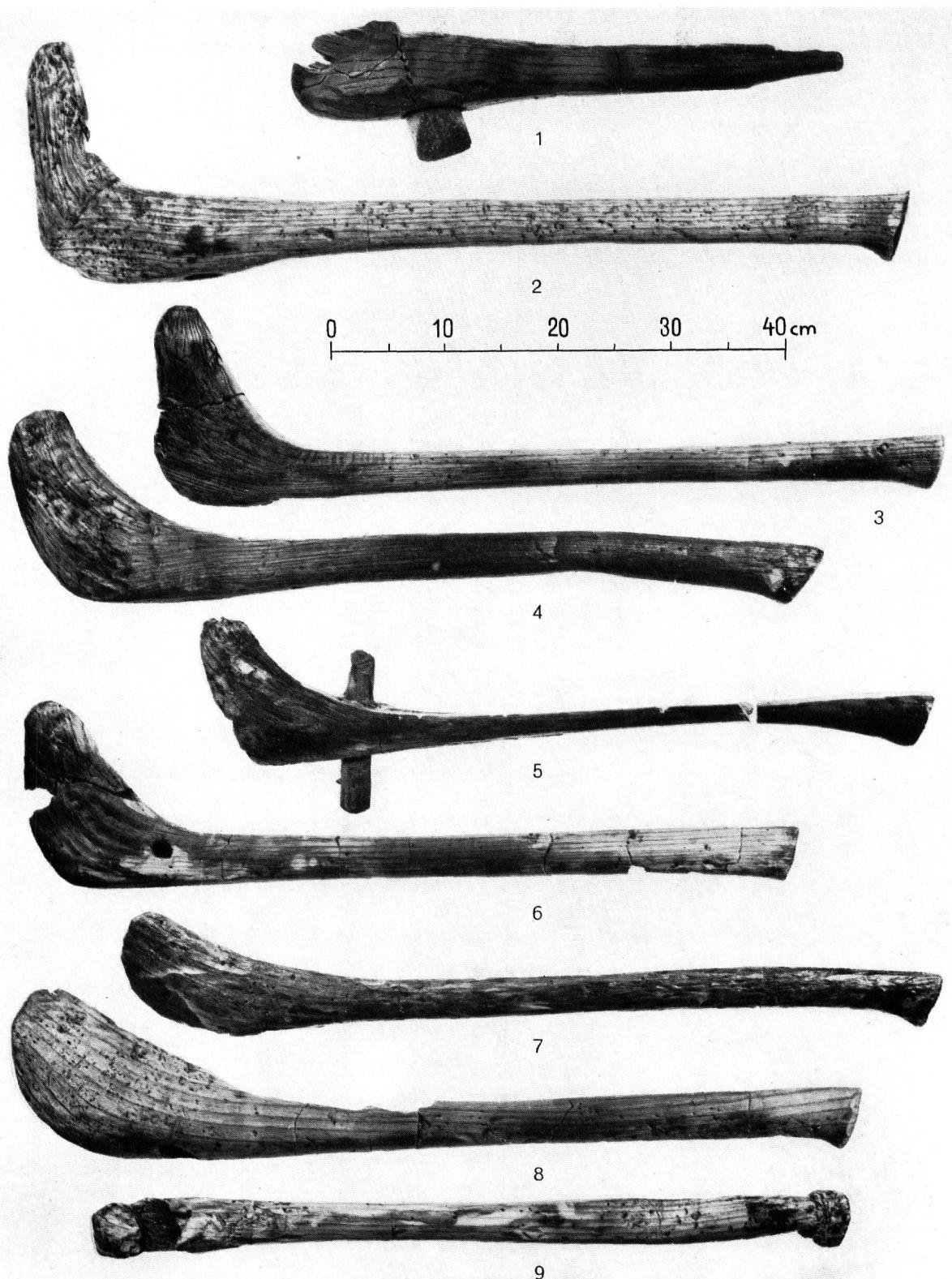


d

STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

a Großes Rindenstück, Innenseite nach oben (Quadrat 350 und 358) – b Steinbeilschaft, Brett und Rindenstücke (Quadrat 223/24 und 231/32, 1. und 2. Niveau) – c Gefäßfragment, Steinbeilklinge und Sichelgriff in Fundlage (Quadrat 248, 3. Niveau) – d Ovale Holzschale in Fundlage (Quadrat 212, 3. Niveau)

Phot. Schweiz. Landesmuseum



STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

Steinbeilschäfte aus Eschenholz

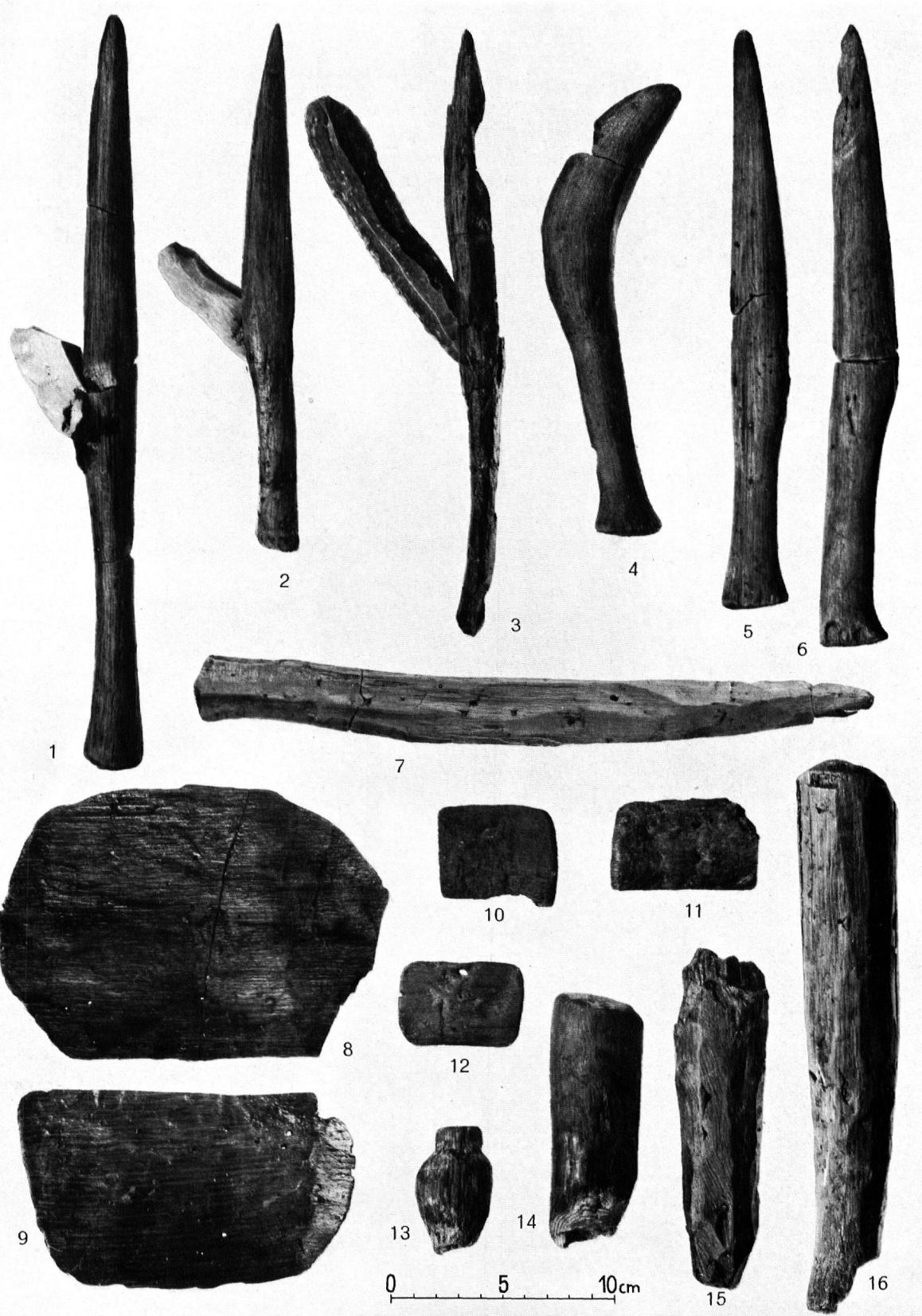
Phot. Schweiz. Landesmuseum



STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

Steinbeilschäfte aus Eschenholz

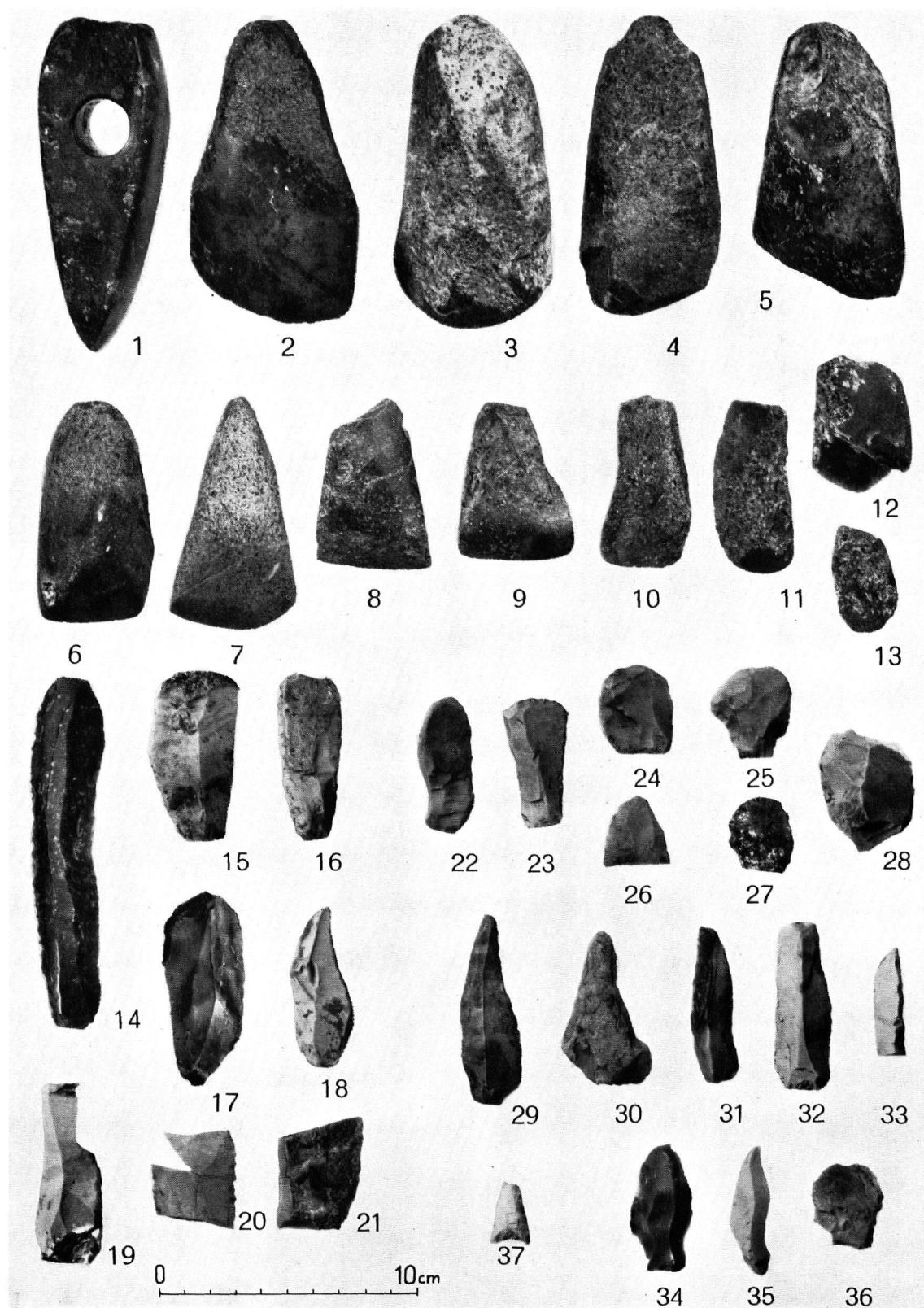
Phot. Schweiz. Landesmuseum



STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

Sicheln (1-7) und andere Holzgeräte

Phot. Schweiz. Landesmuseum



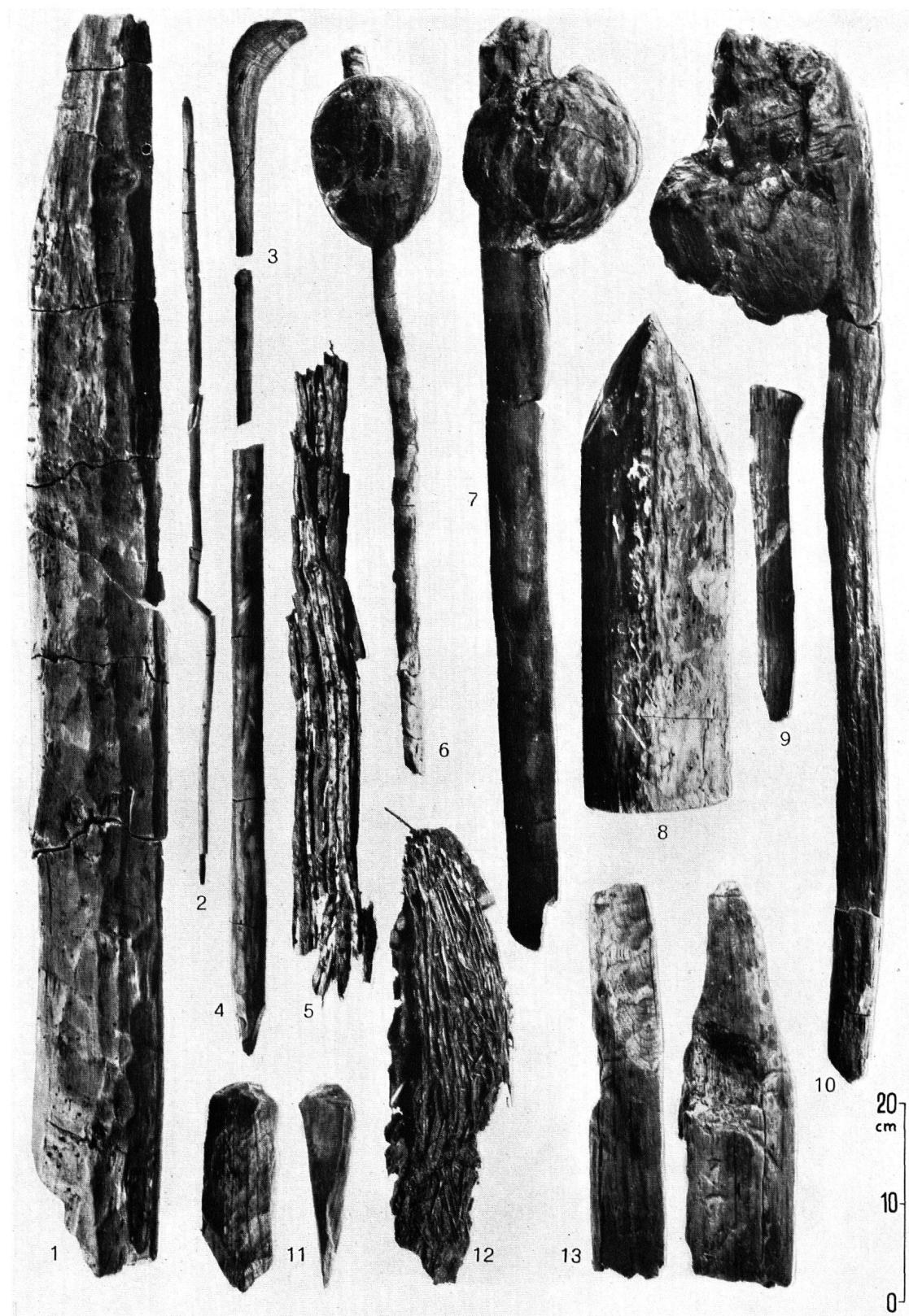
STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3
Steinbeilklingen (1–13) und Feuersteingeräte (14–37)
Phot. Schweiz. Landesmuseum



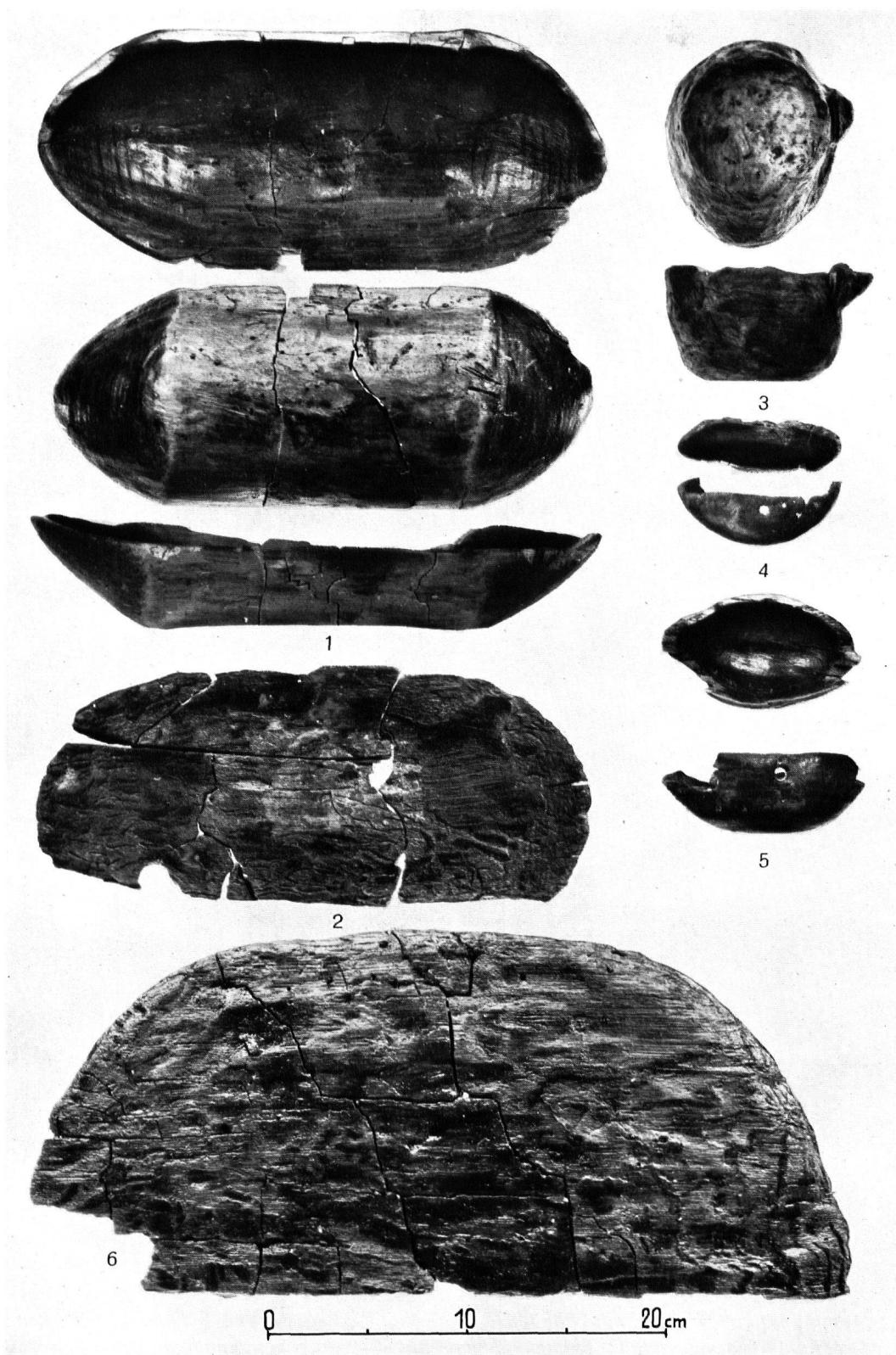
STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

Hakenförmige Holzgeräte unbekannter Verwendung

Phot. Schweiz. Landesmuseum



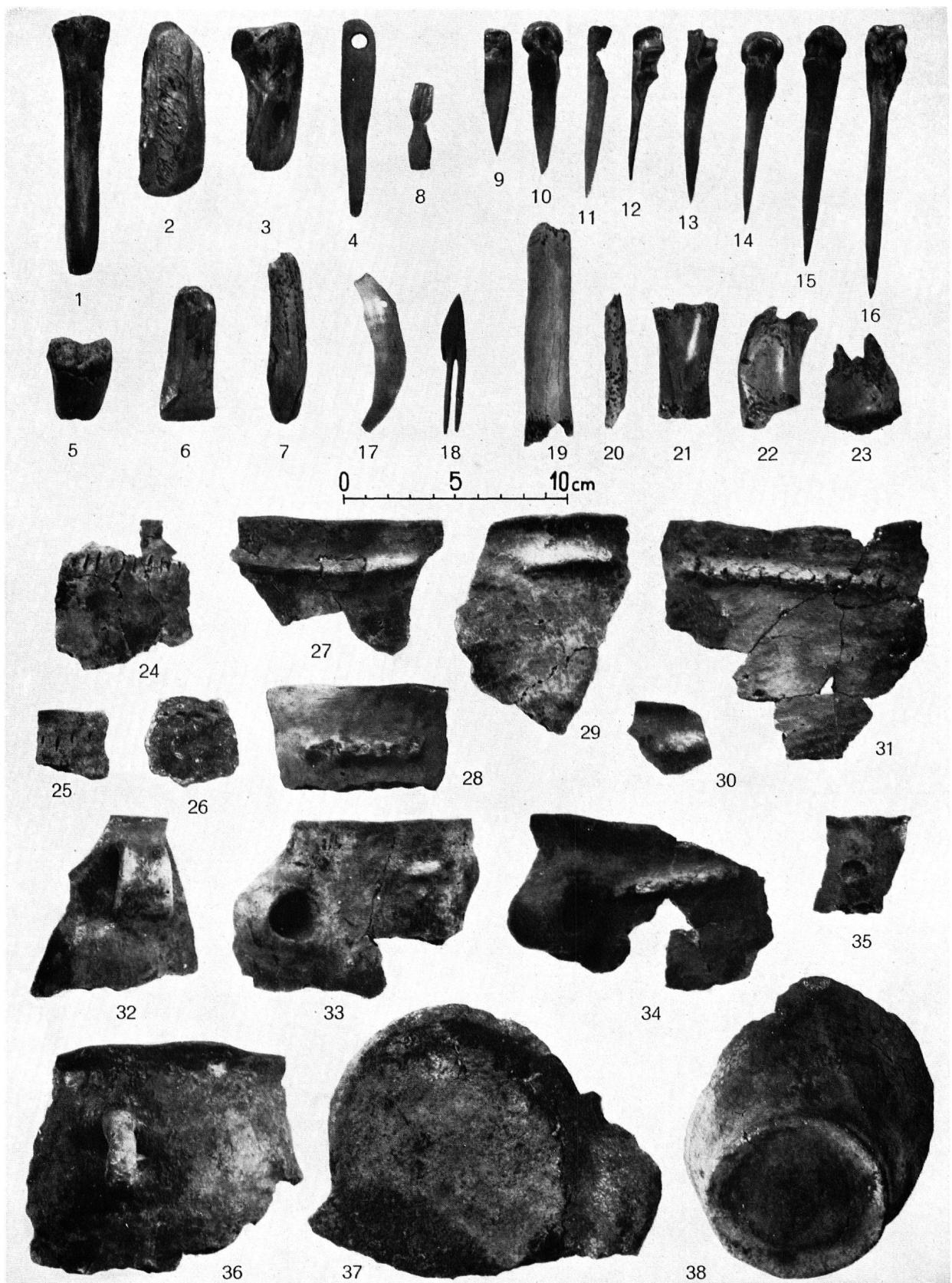
STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3
Bearbeitete Hölzer und Holzgeräte
Phot. Schweiz. Landesmuseum



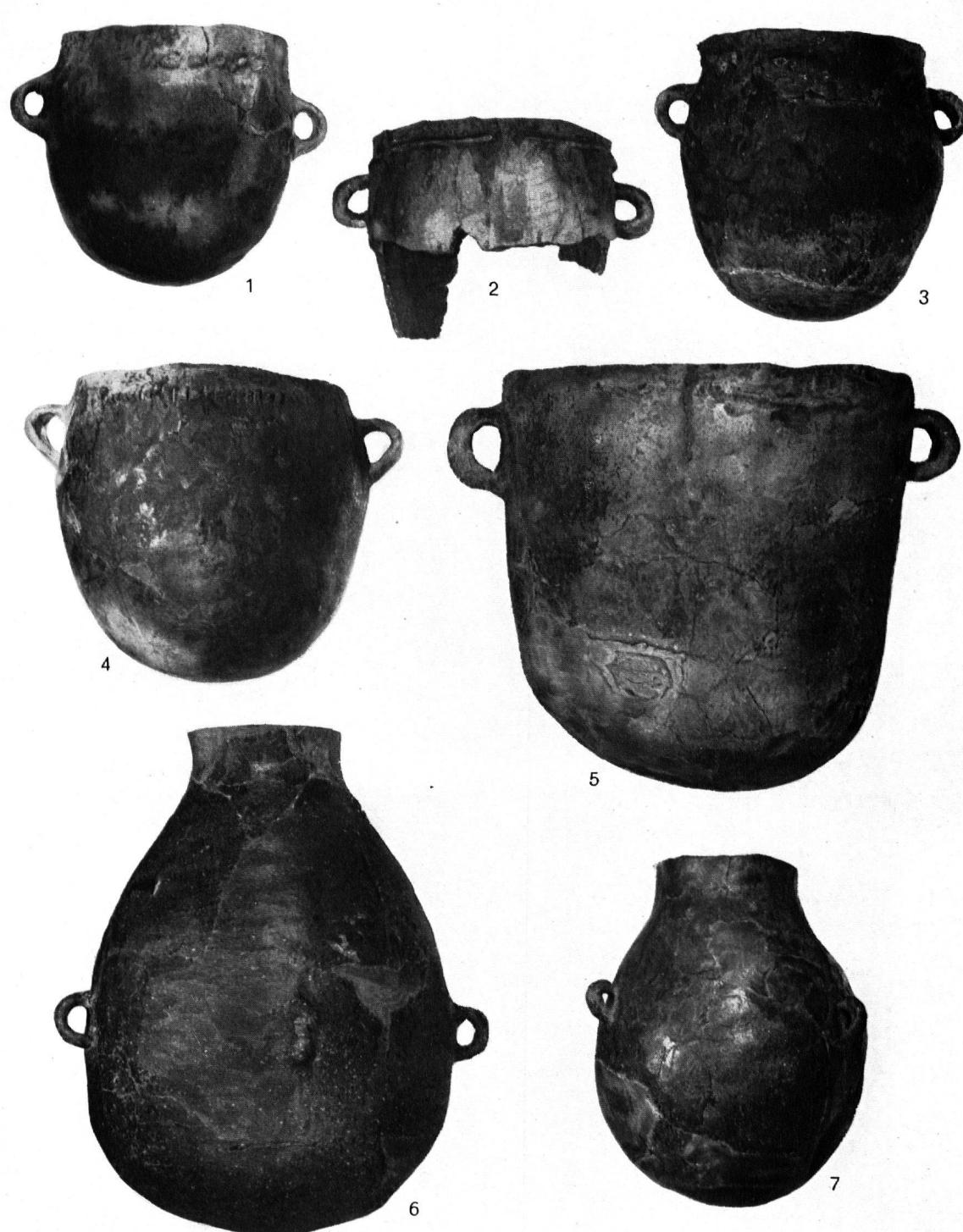
STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

Holzgefäß und Stück eines Brettes

Phot. Schweiz. Landesmuseum



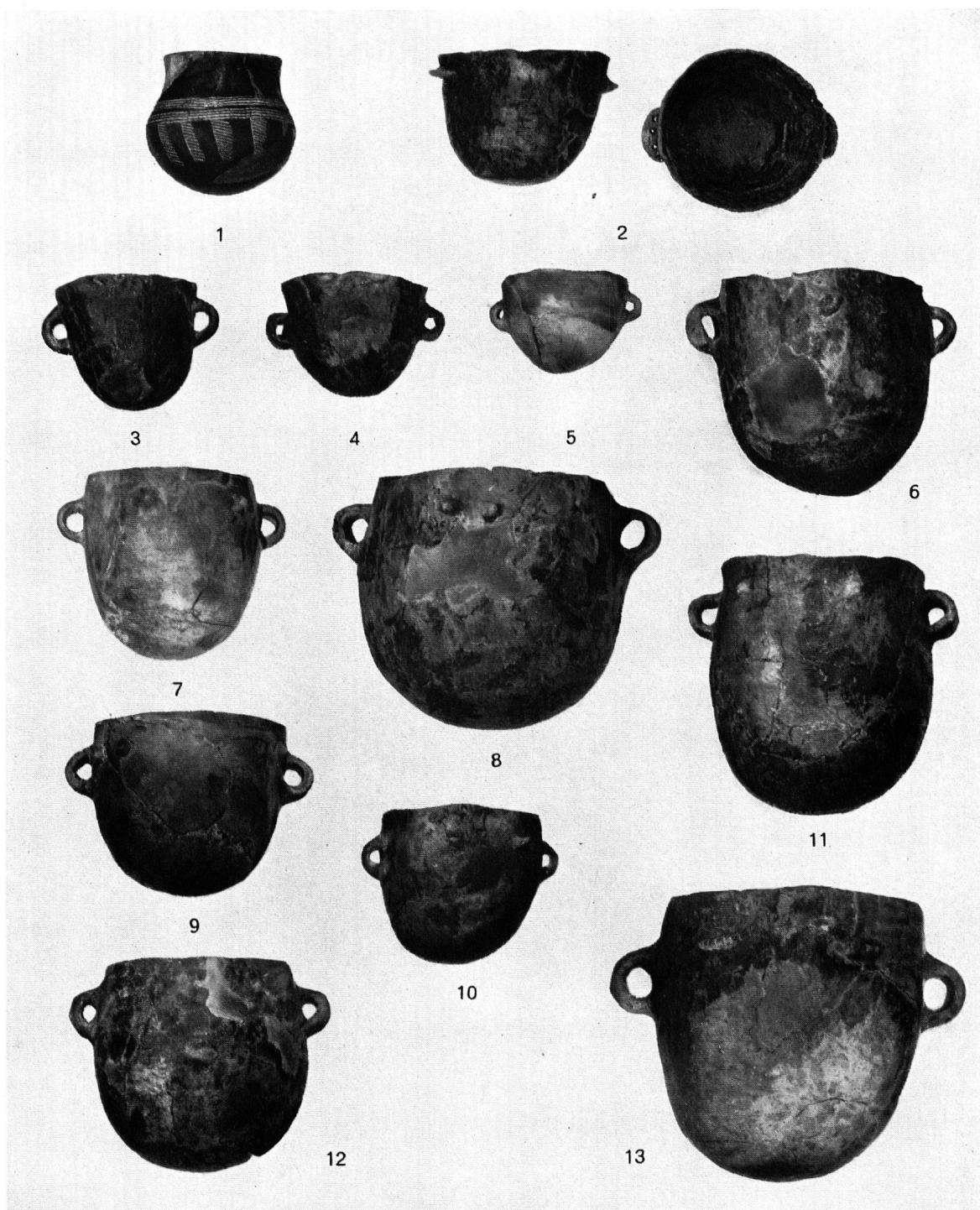
STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3
Geräte aus Knochen und Hirschhorn (1-18), benagte Knochen (19-23) und Tongefäßscherben
Phot. Schweiz. Landesmuseum



STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

Tongefäße, $\frac{1}{4}$ natürlicher Größe

Phot. Schweiz. Landesmuseum



STEINZEITSIEDLUNG EGOLZWIL 3

Tongefäße, $\frac{1}{4}$ natürlicher Größe

Phot. Schweiz. Landesmuseum



a



b

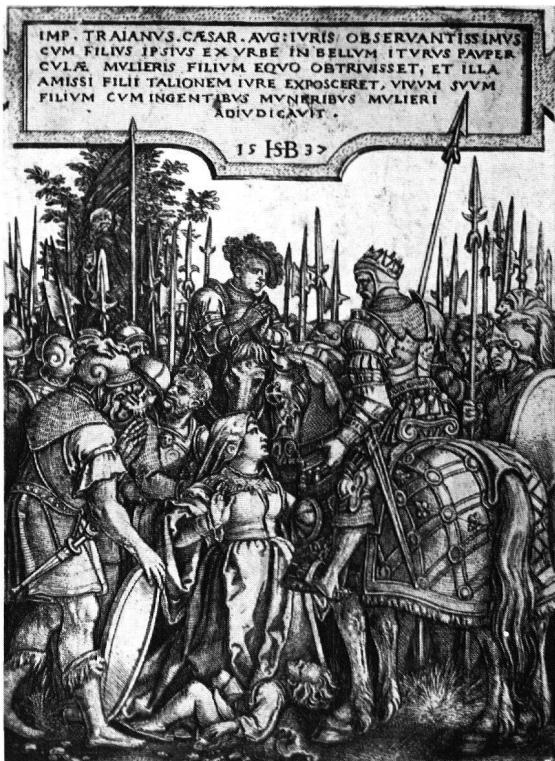


c

FENSTER DES MARKGRAFEN CHRISTOPH VON BADEN
aus dem Zürcher Augustinerkloster. Zürich, Schweizerisches Landesmuseum

a Gesamtansicht – b Ausschnitt – c Markgraf Christoph von Baden. Ausschnitt aus der Votivtafel des Markgrafen aus dem Kloster Lichtental. Karlsruhe, Badische Kunsthalle

Phot. Schweiz. Landesmuseum, Zürich (a, b), und Badische Kunsthalle, Karlsruhe (c)



a



b



c

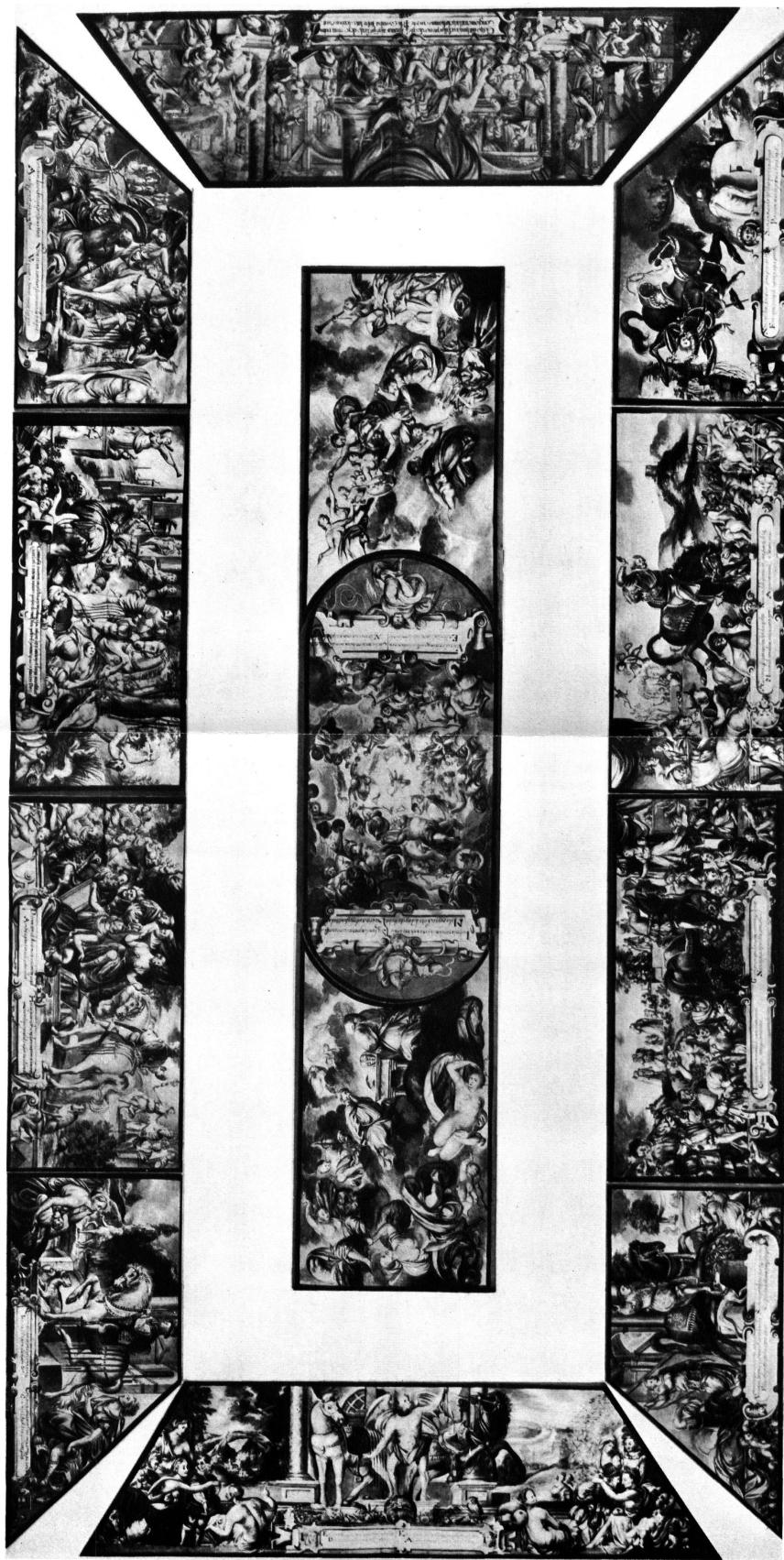


d

KAISER TRAJAN UND DIE WITWE

a Kupferstich von Hans Sebald Beham, 1537 – b Platte des gussfeisernen Ofens im großen Saal des Rathauses in Rapperswil, 1572 – c Glasgemälde von 1599, Sammlung H. C. Honegger, New York – d Glasgemälde mit Wappen Dumysen, 1628. London, Victoria and Albert Museum

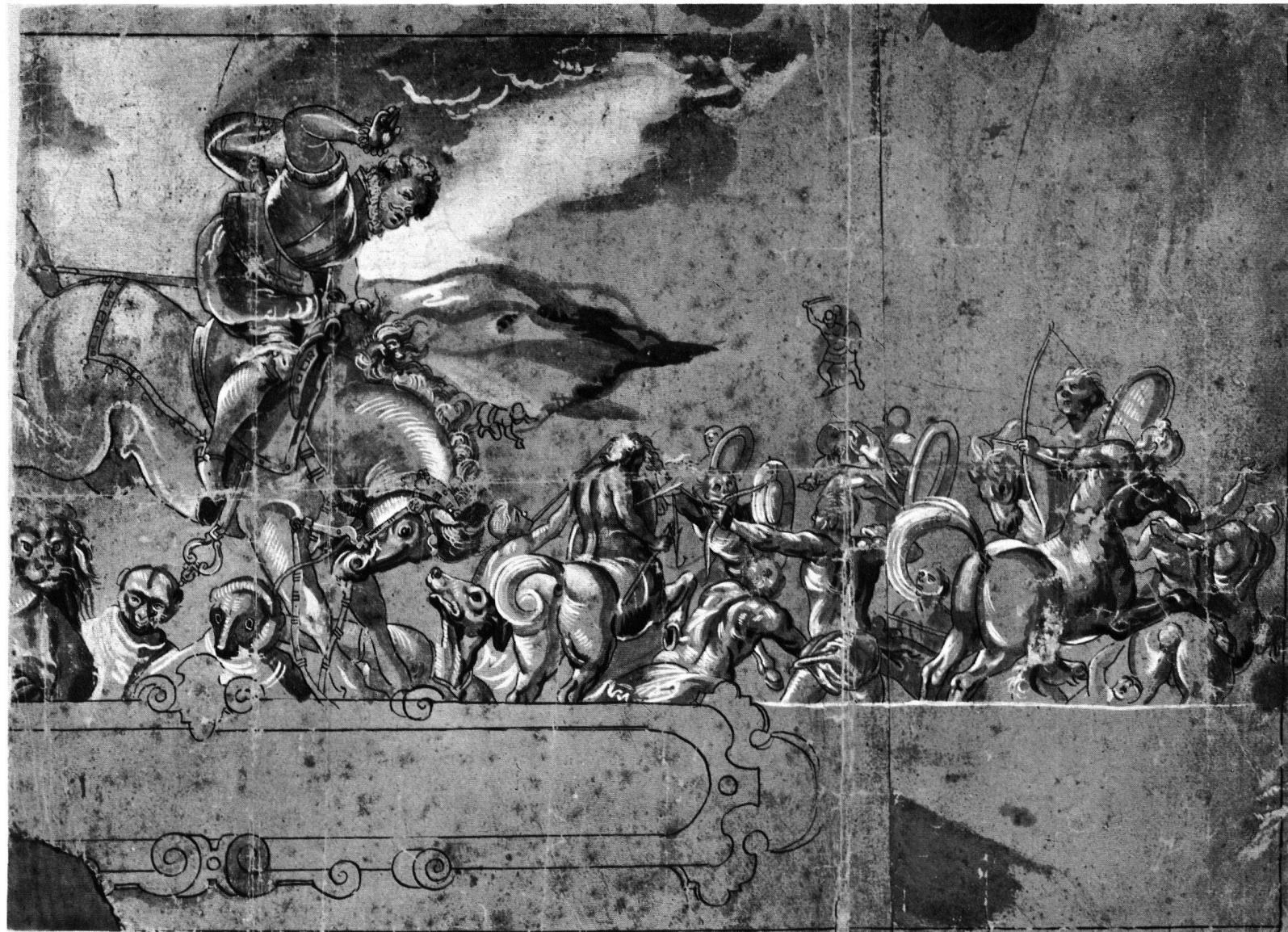
Phot. Schweiz. Lichtbildanstalt, Zürich (a); Kunstdenkmäler des Kantons St.Gallen (b); Fred Stein, New York (c); Victoria and Albert Museum, London (d)



DECKENGEMÄLDE VON TOBIAS STIMMER IM SCHLOSS ZU BADEN-BADEN

Nach Tuschezeichnungen im Neuen Schloß zu Baden-Baden

Phot. Badisches Hist. Museum Baden-Baden



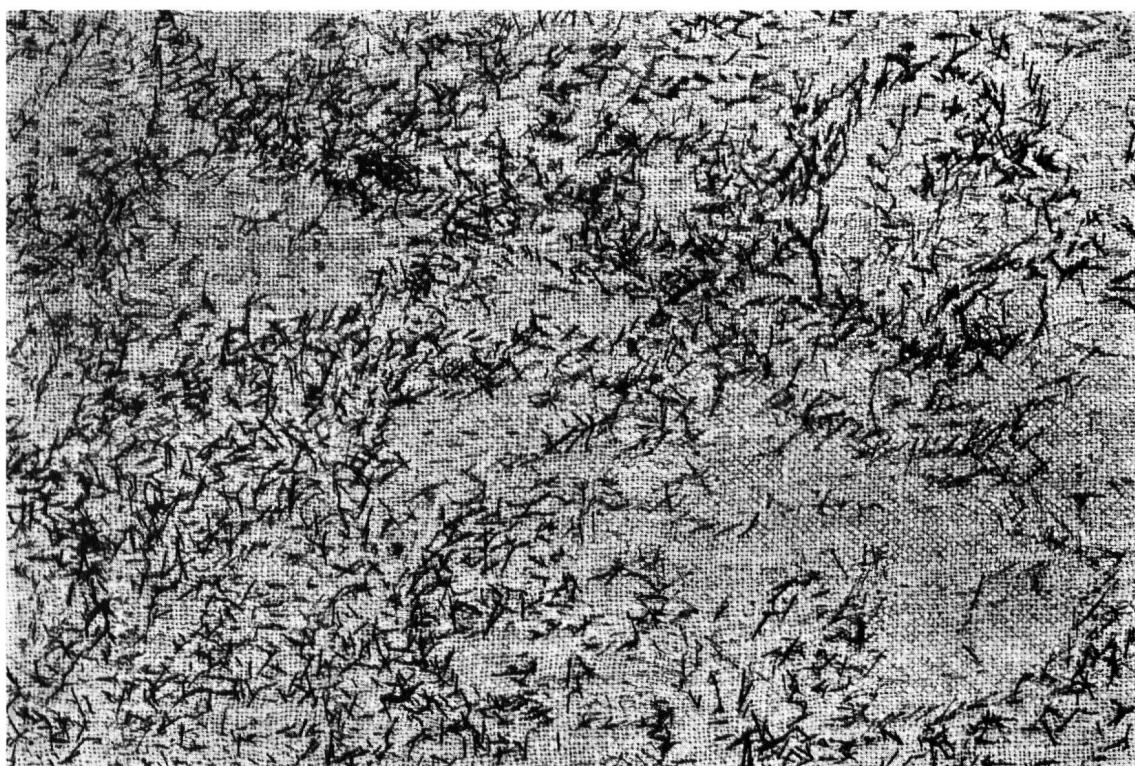
TOBIAS STIMMER

Handzeichnung zu Bild 8 des Deckengemäldes in Baden-Baden, Basel, Privatbesitz

Phot. Schweiz. Landesmuseum



1

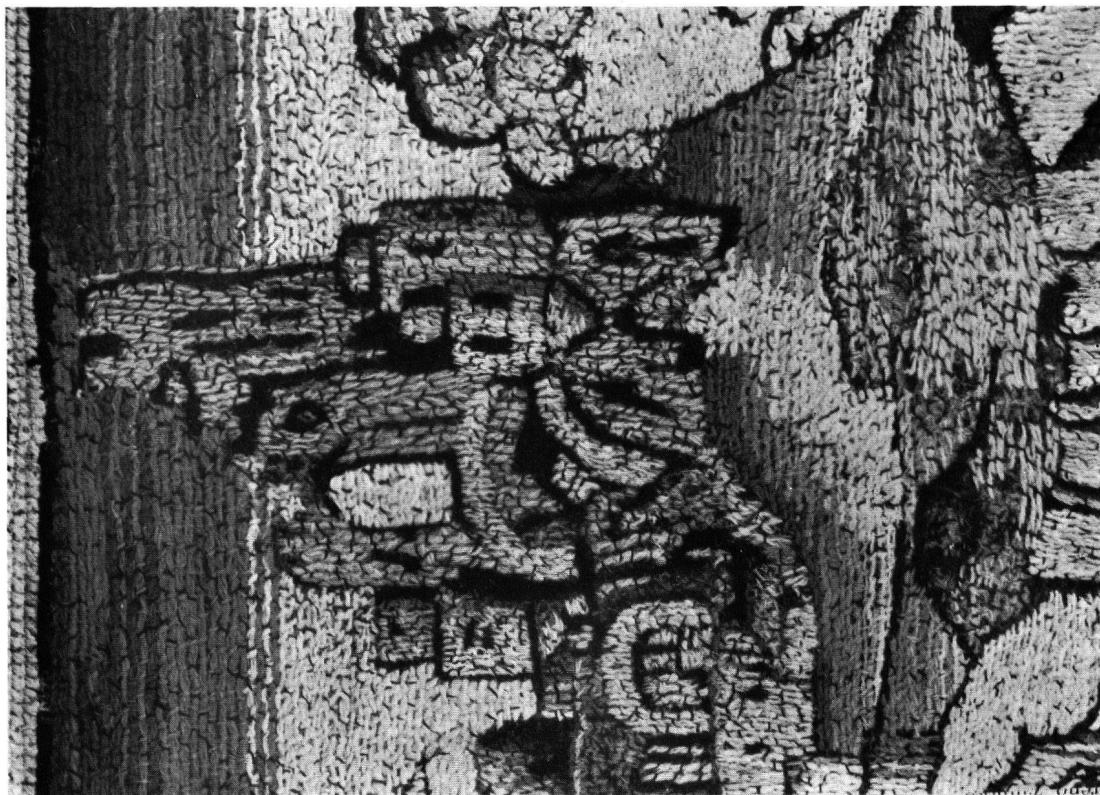


2

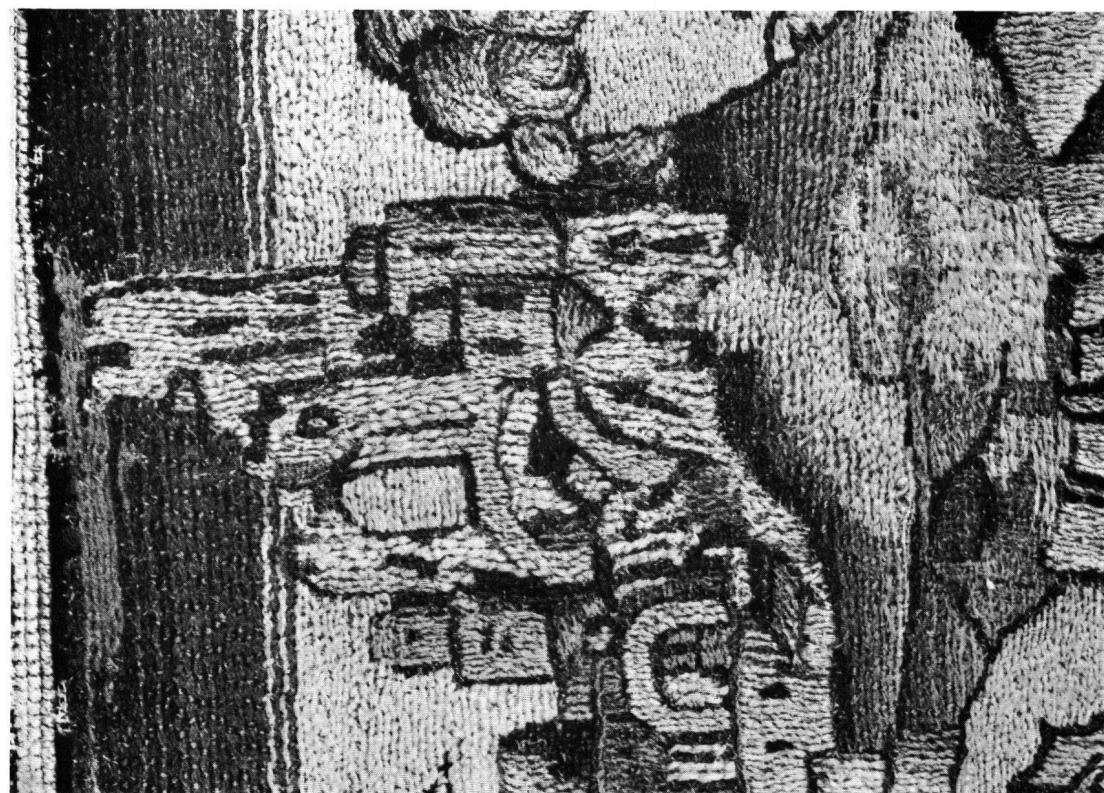
TEXTILKONSERVIERUNG

1. Wollstickerei mit Allianzwappen von Daniel Schlumpf und Elisabeth Reutlinger, St. Gallen, dat. 1574
2. Rückseite von 1 mit der neuen leinenen Unterlage

Phot. Schweiz. Landesmuseum



4



3

TEXTILKONSERVIERUNG

3 Detail der Wollstickerei mit Allianzwappen Schlumpf-Reutlinger, 1574 – 4 Quarzlamppenaufnahme der gleichen Partie

Phot. Schweiz. Landesmuseum



a



b



c



d

NACHRICHTEN

a Wandmalereien in der Nordwestecke der Galluskapelle in Arbon. Passionszyklus und Fragmente einer Heiligenlegende, 14. Jh. Mitte – b Malerei auf einem nordseitigen Arkadenpfeiler der Kirche in Wagenhausen. Zustand nach der Abdeckung, Anf. 16. Jh. – c Schloß Bürglen, Portal von 1666. Nach dem Riß von Heinrich Tanner geschaffen vom St. Galler Steinmetzen Jakob Stehlin – d Ermatingen, Kirche. Detail der Chorgewölbeausmalung von Franz Ludwig Hermann, 1750. Zustand nach der Entfernung späterer Übermalung

Phot. Willy Müller, Gottlieben (a, b, c) und Tomaselli, Ermatingen (d)



a



b



c



d

NACHRICHTEN: DIESSENHOFEN

a Täfermalereien der Stube im Gasthaus zum Löwen, signiert Franz Josef Stark 1755. Erworben vom Thurg. Museum in Frauenfeld – b Der alte Thärris- und jetzige Hänkiturm, vor der Restauration – c Grisaillemalereien von Täferfeldern aus dem Haus zur alten Krone, 17. Jh. – d Stoffdruckmodell-Entwurf (Chinoiserie, weiß auf blauem Grund) für Ätzdruck, 2. Hälfte 19. Jh. Städtische Sammlung Dießenhofen

Phot. Willy Müller, Gottlieben